INSTALLATIONSANLEITUNG

Funkuniversalmodul

CE

Inv.497249

Diese Bedienungsanleitung genört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben. Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf! Eine Auflistung aller Inhalte finden Sie in dem Inhaltsverzeichnis mit Angabe der entsprechenden Seitenzahlen auf Seite 3.

0. Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir bedanken uns für den Kauf des Universalmoduls für Ihre Funkalarmanlage. Mit diesem Gerät haben Sie ein Produkt erworben, das nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde.
Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.
Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Installationsanleitung beachten!

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Universalmodul erfüllt vereint mehrere wichtige Funktionen in einem Gerät. Bei der Installation des Gerätes wählen Sie die entsprechende Funktion aus. Diese Funktionen sind:

- Funkrepeater
- Funkausgangsmodul
- Sirenenempfänger
- Techniksender
- Universalempfänger
- Sirenensender

Jeweils eine Funktion kann für ein Universalmodul programmiert werden. Eine ausführliche Beschreibung der jeweiligen Funktion finden Sie auf den folgenden Seiten dieser Anleitung.
Das Gerät ist mit einem 6V/1,2Ah Blei-Gel Akku auszustatten, der im Falle eines Ausfalls der primären 12V Spannungsversorgung die Notstromversorgung des Senders/Empfängers, sowie der Prozessorfunktion übernimmt. Angeschlossene, externe Verbraucher (Melder) sind im Falle eines Stromausfalls **nicht** notstromversorgt. Auch die LED Anzeigefunktion ist im Fall eines Akkubetriebs nicht unterstützt.

2. Inhalt

0. Einführung 2
1. Bestimmungsgemäße Verwendung 2
2. Inhalt 3
3. Sicherheitshinweise 3
4. Übersicht über die Anzeigen am Universalmodul 4
5. Funktionsübersicht 5
    5.1.Funkrepeater 5
    5.2. Funkausgangsmodul 5
    5.3.Funksender/empfänger 5
    5.4.Funksirenenmodul 6
    5.5.Funksirenensender/empfänger 6
    5.6.Funkempfangsmodul 6
6.Anschlüsse am Universalmodul 7
    6.1.Gehäuseinnenseite 7
    6.2.Platine 8
7.Bedeutung der Tasten, Dipschalter und Steckbrückenanschlüsse 9
    7.1.Tasten 9
    7.2. Dipschalter 9
    7.3.Steckbrückenanschlüsse 10
    7.4.LED Anzeigen 10
    7.5.Interner Piezosignalgeber 10
8. Installation des Universalmoduls 11
    8.1.Montage 11
    8.2.Verdrahtung der Eingänge 12
    8.3.Verdrahtung der Ausgänge 12
    8.4.Anschluss der Sirene 12
9.Programmierung 13
    9.1.Programmierung starten 13
    9.2.Menüpunkte im Hauptmenü 13
    9.3.Auswahl der Funktionsweise des Universalmoduls 13
    9.4.Anschluss einer konventionelle Sirene 20
    9.4.Anschluss einer konventionelle Sirene 21
    9.5.Anschluss des Universalmoduls als Funksirenensender/empfänger an die Alarmanlage 21
10. Einlernen von Funkmeldern 22
11. Löschen von Funkmeldern 23
12. Sonderfunktion der Melderkanäle (nur Funktionsmodus 6) 24
13. Signalstärkemessung 25
14. Invertieren der Relaisausgänge (nur Funktionsmodus 2,3 und 6) 26
15. Werkseinstellung 27
16.Technische Daten 28
17. Notizen 29
18. Programmierung des UVM 29

3. Sicherheitshinweise

ACHTUNG: Das Universalmodul wird über einen externen Transformator mit 12V Gleichspannung versorgt. Die Notstromversorgung wird über einen 6V/1,2Ah Akku sichergestellt. Die maximale Stromaufnahme der angeschlossenen Komponenten darf zu keiner Zeit 1A übersteigen

WARNUNG: Das Gerät wurde nur für die Innenanwendung gebaut. Die maximale Luftfeuchtigkeit darf 90% (nicht kondensierend) nicht übersteigen.

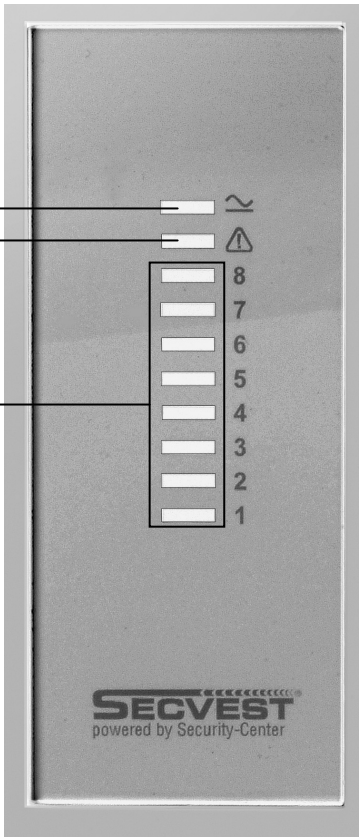
4. Übersicht über die Anzeigen am Universalmodul

Die LEDs des Universalmoduls leuchten ereignisabhängig. Die Grafik gibt eine Übersicht über die angezeigten Ereignisse. Die LEDs bedeuten:

LED leuchtet:
Spannung 12VDC vorhanden
LED blinkt:
Spannung 12VDC ausgefallen
Batterieversorgung vorhanden

LED leuchtet:
Es liegt eine Störung an den eingelernten Meldern vor.
Sabotagekontakt geöffnet.

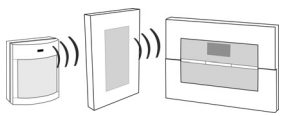
LEDs leuchten:
Je nach Funktionsweise des Universalmoduls werden die LEDs angesteuert.
Sie dienen zum Programmieren des Universalmoduls, zur Anzeige der Funktion der Melderkanäle/Relais oder zur Anzeige der Signalstärke des empfangenen Funksignals.



5. Funktionsübersicht

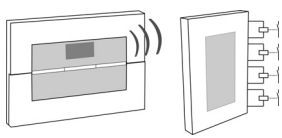
5.1.Funkrepeater

Wird das Universalmodul als Funkrepeater verwendet, so dient es dazu, die Signale von bis zu acht Funkmeldern weiterzuleiten. Es wird im Idealfall auf halber Strecke zwischen Sender und Empfänger installiert und kann so die Funkreichweite zwischen Sender und Empfänger nahezu verdoppeln. Die bis zu acht Sender müssen dazu im Universalmodul eingelernt werden. Bis zu acht der Universalmodule können als Funkrepeater mit einer Funkalarmanlage betrieben werden. Der Funkrepeater kann auch stand-alone betrieben werden und muß nicht in einen Empfänger eingelernt werden.



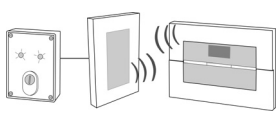
5.2. Funkausgangsmodul

Wird das Universalmodul als Funkausgangsmoduls verwendet, so dient es dazu, bei entsprechender Programmierung und entsprechendem Ereignis, die vier Ausgänge (Relais oder Transistor) zu aktivieren. Es wird dort installiert, wo ein Schaltkontakt benötigt wird. Diese Funktion kann das Universalmodul in Kombination mit der Funkalarmanlage oder mit der Fernbedienung ausführen. Bis zu acht der Universalmodule können als Funkausgangsmodule mit einer Funkalarmanlage betrieben werden.



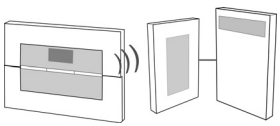
5.3.Funksender/empfänger

Wird das Universalmodul als Funksender/empfänger verwendet, so verfügt es ebenfalls über vier Relaisausgänge und zusätzlich über zwei Alarmeingänge. Der Alarmeingang 1 dient zum Anschluss eines Alarmkontakts eines externen Melders, der Alarmeingang 2 zum Anschluss eines Sabotagekontakts. Diese Funktion kann das Universalmodul nur in Kombination mit der Funkalarmanlage ausführen. Bis zu acht Universalmodule können als Funksender/empfänger mit einer Funkalarmanlage betrieben werden.



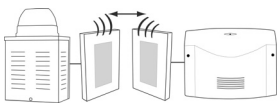
5.4.Funksirenenmodul

Wird das Universalmodul als Funksirenenmodul verwendet, so dient es der Ansteuerung eines externen Signalgebers. Diese Funktion wird nur unterstützt, wenn das Universalmodul mit der Funkalarmanlage kombiniert wurde. Der Signalgeber wird mit einem 6-poligen Kabel an das Universalmodul angeschlossen (im Lieferumfang des Signalgebers).



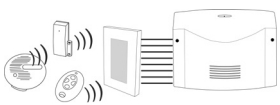
5.5.Funksirenensender/empfänger

Wird das Universalmodul als Funksirenensender/empfänger verwendet, so kann eine Funksirene mit jeder beliebigen verdrahteten Zentrale eingesetzt werden. Die Eingänge des Universalmoduls werden dabei mit den Relaisausgängen der Alarmzentrale verbunden, die zur Ansteuerung des Blitz und der Sirene dienen. Die Ausgänge dieses Universalmoduls mit dem Sabotageeingang der Alarmzentrale. Ein weiteres Universalmodul wird mit einem beliebigen Signalgeber verbunden. Blitz und Sirene können über Funk nun unabhängig voneinander angesteuert werden.



5.6.Funkempfangsmodul

Wird das Universalmodul als Funkempfangsmodul eingesetzt, so kann eine verdrahtete Anlage auch um bis zu acht Funkkomponenten je Universalmodul erweitert werden. Dabei dient das Universalmodul als Funkempfänger für diese acht Funkmelder. Die Relaisausgänge werden mit den Zoneneingängen der verdrahteten Zentrale verbunden. Übertragen werden neben den Alarmen auch Sabotage und Melderstörung (Batterie, Supervisionsausfall, u.ä.). Jeweils vier Funkmelder aktivieren einen Relaisausgang. Alle Sabotagemeldungen aktivieren den dritten Relaisausgang, die Störungsmeldungen aktivieren den vierten Relaisausgang.



6.Anschlüsse am Universalmodul

6.1.Gehäuseinnenseite

1. Obere Platinenhalterung

2. Untere Platinenhalterungen

3. Oberes Befestigungsloch

4. Öffnung für Kabeleinführung

5. Kunststoffschiene zur Zugentlastung

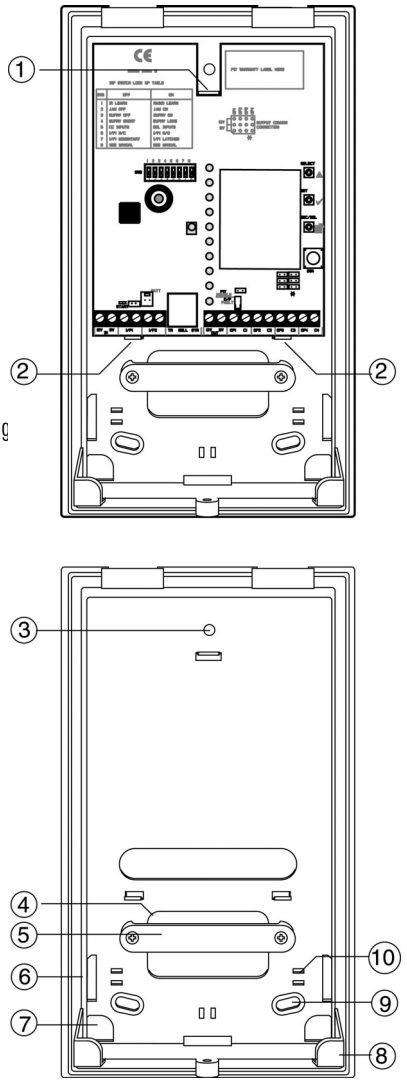
6. Seitliche Kabeleinführungen

7. Eckseitige Kabeleinführung

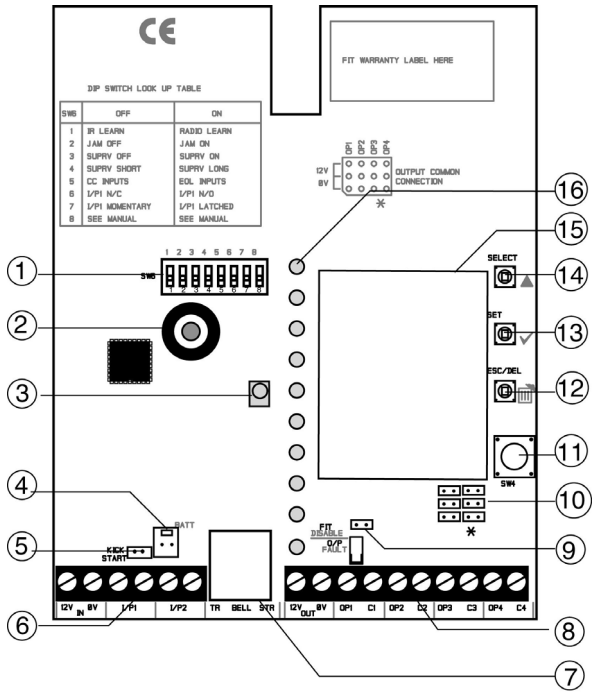
8. Akkuhalterung

9. Untere Befestigungslöcher

10. Zugentlastungsvorrichtungen



6.2.Platine



1. DIP Schalter

2. Piezosignalgeber

3. IR LED Empfänger

4. Akkuanschluß

5. Kick Start Steckbrückenanschluß

6. Spannungsanschluß und Zoneneingänge

7. RJ45 Stecker für externe Sirene

8. Spannungsausgang und Relaisausgänge

9. Fit Disable Steckbrückenanschluss

10. Steckbrückenanschlüsse für Ausgangskonfiguration

11. Sabotagekontakt

12. ESC/DEL Taste

13. SET Taste

14. SELECT Taste

15. Sender/Empfängereinheit

16. LED Anzeigen (Melderkanäle)

7.Bedeutung der Tasten, Dipschalter und Steckbrückenanschlüsse

7.1.Tasten

Die Tasten werden zur Programmierung und zur Navigation innerhalb des Programmiermenüs benötigt. Die Bedeutung im Einzelnen:

SELECT: Drücken Sie diese Taste, um die Programmierung zu starten oder während der Programmierung, um eine andere Funktion zu wählen.

SET: Drücken Sie diese Taste während der Programmierung, um eine gewählte Funktion zu bestätigen.

ESC/DEL: Drücken Sie diese Taste um die Programmierung zu beenden oder während der Programmierung eine gewählte Funktion zu löschen.

7.2. Dipschalter

Manche Dipschalter haben unterschiedliche Bedeutungen je nach Funktion des Universalmoduls. Einige Bedeutungen sind für alle Funktionen gleichbedeutend. Die Bedeutung im Einzelnen:

1. **OFF:** Das Universalmodul lernt Funksender nur per Infrarot LED ein.
   ON: Das Universalmodul lernt Funksender nur per Funkprotokoll ein.

2. **OFF:** Das Universalmodul überwacht nicht auf Funküberlagerung (Jamming).
   ON: Das Universalmodul überträgt eine Störung bei Funküberlagerung (Jamming). Im Funktionsmodus 6 wird das Relais 4 bei Störung aktiviert.

3. **OFF:** Das Universalmodul überwacht die Melder nicht auf Supervision.
   ON: Das Universalmodul überträgt eine Störung bei Supervisionsausfall und schickt selbst eine Supervisionsmeldung. Im Funktionsmodus 6 wird das Relais 3 bei Supervisionsausfall aktiviert.

4. **OFF:** Supervisionszeit kurz (20 Minuten).
   ON: Supervisionszeit lang (3 Stunden).

5. **OFF:** Die Eingänge des Universalmoduls sind ohne Widerstand zu verdrahten (NC).
   ON: Die Eingänge des Universalmoduls müssen mit einem Widerstand 2,2kOhm zu verdrahten (EOL).

6. **OFF** Der Eingang 1 des Universalmoduls arbeitet als Öffner (NC).
   ON Der Eingang 1 des Universalmoduls arbeitet als Schließer (NO).

7. **OFF:** Der Eingang1 arbeitet als Eingang für Magnetkontakt, Bewegungsmelder,…
   ON: Der Eingang 1 arbeitet als Eingang für Schlüsselschalter (imp) / Blockschloss

8. Beachten Sie die jeweiligen Hinweise zur Dipschalterstellung in der Funktionsbeschreibung zu den einzelnen Funktionsmodi.

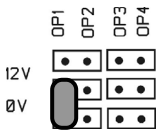
7.3.Steckbrückenanschlüsse

Die Steckbrückenanschlüsse dienen für drei Funktionen. Die Bedeutung der Anschlüsse im Einzelnen:

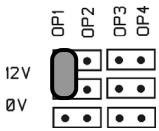
Kick Start: Dieser Anschluss befindet sich neben dem Anschluss des Batteriesteckers. Sie müssen die Steckbrücke stecken, oder den Anschluss mittels Schraubendrehers kurzschließen, wenn das Universalmodul nur über den Akku (zum Beispiel zur Programmierung) betrieben werden soll.

Fit Disable: Dieser Anschluss befindet sich überhalb der LED O/P Fault. Sie müssen die Steckbrücke stecken, wenn der rückseitige Sabotagekontakt nicht genutzt wird.

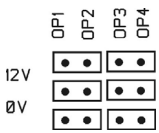
Ausgänge: Diese vier Anschlüsse befinden sich unterhalb des Deckelsabotagekontakts. Die Anschlüsse bestimmen über das Ausgangsverhalten der Relais. Die folgende Skizze zeigt die Einstellung und deren Bedeutung.



Ausgang 1 wird zu 0V wenn aktiviert



Ausgang 1 wird zu +12V wenn aktiviert



Ausgang 1 arbeitet als Relaiskontakt

Sie können so jeden Ausgang individuell Einstellen.

7.4.LED Anzeigen

Neben der Bedeutung der LED Anzeigen im regulären Betrieb, dienen die LED Anzeigen auch während der Programmierung zur Anzeige der gewählten Funktion. Beachten Sie dazu die Hinweise bei der jeweiligen Funktion.

7.5.Interner Piezosignalgeber

Der eingebaute Piezo dient zur Unterstützung bei der Programmierung des Universalmoduls. Beachten Sie dazu die Hinweise bei der jeweiligen Funktion. Zudem kann der Piezo auch beim empfang von Signalen, beim Melder-/Funktionstest aktiviert werden.

8. Installation des Universalmoduls

8.1. Montage

Gehen Sie bei der Montage des Universalmoduls wie folgt vor:

1. Bestimmen Sie den bestmöglichen Installationsort. Er sollt so gewählt sein, dass eine ausreichend gute Funkkommunikation zwischen den Komponenten gewährleistet ist. Nutzen Sie zur Bestimmung des Installationsortes am besten die Funktestbox oder die Testfunktion des Universalmoduls.

HINWEIS: Der Montageort des Universalmoduls ist so zu wählen, dass dieses sich im überwachten Bereich eines Melders befindet. Achten Sie zusätzlich darauf, dass Universalmodul so hoch wie möglich anzubringen, mindestens jedoch 1m überhalb des Fußbodens.
Das Gerät darf **nicht** installiert werden:
- im geschützten oder ungeschützten Außenbereich
- in der Nähe (1m) von elektronischen Geräten und Leitungen, wie z.B.: Computern, Photokopierern, LAN und Stark-/Drehstromleitungen

2. Haben Sie den Installationsort bestimmt, öffnen Sie das Gehäuse des Universalmoduls und entfernen Sie zunächst die Platine des Universalmoduls von der Gehäuserückseite, indem Sie die obere Platinenhalterung vorsichtig nach oben biegen bis die Platine herausgenommen werden kann.

3. Nutzen Sie die Gehäuserückseite als Schablone und zeichnen Sie die Löcher für die Befestigungen an die Wand. Befestigen Sie das Universalmodul an der Wand, ziehen Sie die Schrauben jedoch noch nicht fest.

4. Führen Sie die Verdrahtungsarbeiten im Universalmodul wie auf den nächsten Seiten gezeigt durch. Sorgen Sie für eine ausreichende Zugentlastung der Kable im Universalmodul.

5. Setzen Sie die Platine wieder ein und ziehen Sie die Schrauben fest.

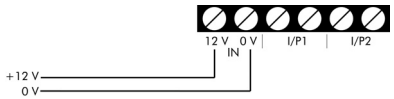
6. Führen Sie die Programmierung durch.

7. Nach Abschluß der erfolgreichen Programmierung piept der Piezosignalgeber des Universalmoduls in kurzen Abständen. Erst jetzt setzen Sie den Gehäusedeckel auf und verschließen das Gehäuse.

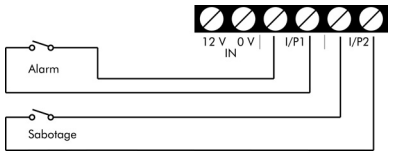
8. Nach ca. 5 Sekunden gibt der Piezosignalgeber einen Doppelton und bestätigt die Programmierung. Ein erneutes Öffnen des Gehäuses führt zu einer Sabotagemeldung an die Funkalarmanlage.

8.2. Verdrahtung der Eingänge

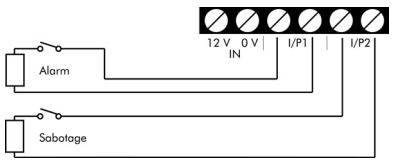
Die nebenstehende Grafik zeigt den Anschluss des Universalmoduls mit dem 12V DC Netzteil.



Die nebenstehende Grafik zeigt den Anschluss von externen Alarmkontakten an das Universalmodul. (für Funktion 3 und 5)

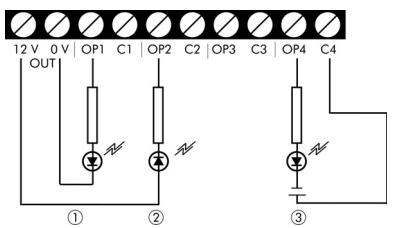


Die nebenstehende Grafik zeigt den Anschluss von externen Alarmkontakten mit Endwiderstand an das Universalmodul (für Funktion 3 und 5)



8.3. Verdrahtung der Ausgänge

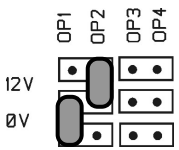
Es stehen Ihnen drei verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, die Ausgänge zu verdrahten.



1. OP1/0V
   Der Ausgang OP1 wird zu +12V wenn aktiviert.

2. OP2/12V
   Der Ausgang OP2 wird zu 0V wenn aktiviert.

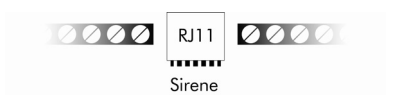
3. OP4/C4
   Diese Anschlußart wird genutzt, wenn der Ausgang als Relais (NO) genutzt werden soll.



Beachten Sie jeweils die Stellung der Steckbrücken.

8.4. Anschluss der Sirene

Das Kabel der Außensirene wird mit dem RJ11 Stecker mit dem Universalmodul verbunden. Dazu wird das Kabel in den RJ11 Steckanschluss eingesteckt.



9. Programmierung

Bei der Programmierung gehen Sie Schrittweise vor. Zunächst wird das Universalmodul über Akku oder über das 12V Netzteil mit Spannung versorgt. Anschließend wird die Funktion des Universalmoduls programmiert und zuletzt werden die Melder in das Universalmodul eingelernt, bzw. dieses an der Funkalarmanlage eingelernt. Bei bestimmten Funktionen ist es nun notwendig, die individuellen Einstellungen über die Programmierung an der Funkalarmanlage durchzuführen.

9.1. Programmierung starten

Um die Programmierung zu starten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass der Deckelkontakt geöffnet ist.
   Die grüne LED für Spannung blinkt (Akkubetrieb) oder leuchtet (Netzteil).
   Die rote LED für Störung leuchtet.
2. Drücken Sie die Taste **SELECT.**
   Zusätzlich leuchtet die LED Nummer 1 blau auf.
3. Sie befinden sich nun im Programmiermodus.

9.2. Menüpunkte im Hauptmenü

Im Hauptmenü stehen Ihnen folgende Menüpunkte zur Auswahl:

1. Melder einlernen -> *LED 1 leuchtet.*
2. Melder löschen -> *LED 2 leuchtet.*
3. Kanal wählen -> *LED 3 leuchtet.*
4. Signalstärke testen -> *LED 4 leuchtet.*
5. Ausgänge einstellen -> *LED 5 leuchtet.*
6. Nicht verwendet
7. Funktion auswählen -> *LED 7 leuchtet.*
8. Werkseinstellungen einstellen -> *LED 8 leuchtet.*

Aus dem Programmiermenü heraus drücken Sie die Taste **SELECT**, um zwischen den Menüpunkten zu wechseln. Bei jedem Druck auf diese Taste, springt die Anzeige einen Menüpunkt weiter und beginnt beim Erreichen der letzten Anzeige wieder von vorn. Die Anzeige der LED 6 wird dabei übersprungen.

9.3. Auswahl der Funktionsweise des Universalmoduls

Das Universalmodul beinhaltet sechs unterschiedliche Funktionen. Um eine Funktion auszuwählen gehen Sie wie folgt vor:

1. Aus dem Hauptmenü heraus drücken Sie die Taste **SELECT** so oft, bis die LED 7 leuchtet (Funktion auswählen).
2. Leuchtet die LED 7, drücken Sie die Taste **SET** einmal.
   Sie befinden sich nun im Untermenü des Menüpunkts Funktion auswählen.
   Die LED 1 leuchtet.
3. Drücken Sie nun erneut die Taste **SELECT** so oft, bis die LED der gewünschten Funktion leuchtet.

FUNKTION 1 – FUNKREPEATER

Gehen Sie bei der Verwendung des Universalmoduls als Funkrepeater wie folgt vor: Zunächst programmieren Sie das Universalmodul als Funkrepeater. Anschließend lernen Sie die Funkmelder in das Universalmodul und den Empfänger (Funkzentrale, Funkerweiterung ein. Zuletzt können Sie optional noch das Universalmodul noch in die Funkzentrale einlernen.
Gehen Sie bei der Programmierung des Universalmoduls als Funkrepeater wie folgt vor:

1. Im Hauptmenü des Programmiermodus wählen Sie den Punkt 7 (LED 7 leuchtet) Funktion auswählen.

2. Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste **SET.**

3. Im Untermenü von Funktion wählen Sie die Funktion 1 mit der Taste **SELECT.**
   LED 1 leuchtet.

4. Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste **SET**.
   Die LED 7 leuchtet wieder.

5. Verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste **ESC/DEL** drücken.
   Nur die LED für Spannung Leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piepst in kurzen Abständen.

6. Drücken Sie den Sabotagekontakt des Universalmoduls und warten Sie, bis dieses einen Doppelton ausgegeben hat.

Hinweis: Beide Sabotagekontakte müssen gedrückt oder überbrückt sein.

Lernen Sie nun die Funkmelder in den Funkrepeater (s. Seite 22) und anschließend in den Empfänger (s. Anleitung Funkempfänger) ein.
Wenn es gewünscht ist, dass der Funkrepeater den Empfang und das Weiterleiten von Funksignalen anhand der LED des Melderkanals optisch anzeigt, setzten Sie den Dipschalter 8 auf ON (An). Die LED des entsprechenden Kanals leuchtet nun jedesmal auf, wenn ein Signal von diesem Melder empfangen und weitergeleitet wurde.

Optional können Sie nun den Funkrepeater in die Funkalarmanlage einlernen. Dies hat den Vorteil, dass eine Funktionsstörung im Funkrepeater (Batterie-/Spannungsausfall, Supervisionsausfall oder Funküberlagerung) an die Funkalarmanlage übertragen wird. Maximal acht Universalmodule können als Funkrepeater eingelernt werden.
Gehen Sie beim Einlernen des Funkrepeaters in die Funkalarmanlage wie folgt vor:

1. Wählen Sie in der Funkalarmanlage den Punkt „Andere Komponenten hinzufügen/Universalmodul“ und folgen Sie den Anweisungen der Installationsanleitung für die Funkalarmanlage. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, lösen Sie den Sabotagekontakt des Universalmoduls aus und warten Sie, bis die Funkalarmanlage das Signal vom Universalmodul empfangen hat.

2. Setzen Sie den Dipschalter 3 des Universalmoduls auf ON (An).

FUNKTION 2 – FUNKAUSGANGSMODUL (**nur in Kombination mit SECVEST 868**)

Gehen Sie bei der Verwendung des Universalmoduls als Funkausgangsmodul wie folgt vor:

1. Im Hauptmenü des Programmiermodus wählen Sie den Punkt 7 (LED 7 leuchtet) Funktion auswählen.
2. Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste **SET.**
3. Im Untermenü von Funktion wählen Sie die Funktion 2 mit der Taste **SELECT.**
   LED 2 leuchtet.
4. Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste **SET**.
   Die LED 7 leuchtet wieder.
5. Setzen Sie den Dipschalter 3 des Universalmoduls auf ON (An).
6. Verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste **ESC/DEL** drücken.
   Nur die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piepst in kurzen Abständen.
7. Drücken Sie den Sabotagekontakt des Universalmoduls und warten Sie, bis dieses einen Doppelton ausgegeben hat.

Hinweis: Beide Sabotagekontakte müssen gedrückt oder überbrückt sein.

8. Wählen Sie in der Funkalarmanlage den Punkt „Andere Komponenten hinzufügen/Universalmodul" und folgen Sie den Anweisungen der Installationsanleitung für die Funkalarmanlage. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, lösen Sie den Sabotagekontakt des Universalmoduls aus und warten Sie, bis die Funkalarmanlage das Signal vom Universalmodul empfangen hat.
9. Das Universalmodul ist nun als Funkausgangsmodul eingelernt.
10. Entfernen Sie alle Steckbrücken für die Steuerung der Ausgänge. Um die Relaiskontakte entsprechend zu programmieren, folgen Sie den Hinweisen in der Anleitung der Funkalarmanlage zum Punkt „Programmieren von Ausgängen" (Relaisausgänge (NC/NO) invertieren s. Seite 26).
11. Verdrahten Sie nun die Ausgänge mit Ihren Schaltkontakten entsprechend. Beachten Sie dabei, die Schaltleitung der Relais beträgt bei 12V DC jeweils max. 500mA! Werksseitig arbeiten die Relaiskontakt als Schließer (NO).
12. Haben Sie alle Verdrahtungsarbeiten abgeschlossen, verschließen Sie das Universalmodul wieder.
13. Wird ein Ausgang aktiviert, so leuchtet die LED des Ausgangs entsprechend auf, solange der Ausgang aktiviert ist. Diese Funktion ist nur gegeben, solange das Universalmodul mit 12V Gleichspannung versorgt wird.

FUNKTION 3 – FUNKSENDER/EMPFÄNGER (**nur in Kombination mit SECVEST 868**)

Diese Funktion arbeitet wie die zuvor beschriebene Funktion 2 – Funkausgangsmodul, jedoch sind zusätzlich noch die beiden Eingänge am Universalmodul aktiv.
Gehen Sie bei der Verwendung des Universalmoduls als Funksender/empfänger wie folgt vor:

1. Im Hauptmenü des Programmiermodus wählen Sie den Punkt 7 (LED 7 leuchtet) Funktion auswählen.
2. Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste **SET.**
3. Im Untermenü von Funktion wählen Sie die Funktion 3 mit der Taste **SELECT.**
   LED 3 leuchtet.
4. Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste **SET**.
   Die LED 7 leuchtet wieder.
5. Setzen Sie den Dipschalter 3 des Universalmoduls auf ON (An).
6. Verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste **ESC/DEL** drücken.
   Nur die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piepst in kurzen Abständen.
7. Drücken Sie den Sabotagekontakt des Universalmoduls und warten Sie, bis dieses einen Doppelton ausgegeben hat.

Hinweis: Beide Sabotagekontakte müssen gedrückt oder überbrückt sein.

8. Wählen Sie in der Funkalarmanlage den Punkt „Andere Komponenten hinzufügen/Universalmodul" und folgen Sie den Anweisungen der Installationsanleitung für die Funkalarmanlage. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, lösen Sie den Sabotagekontakt des Universalmoduls aus und warten Sie, bis die Funkalarmanlage das Signal vom Universalmodul empfangen hat.
9. Das Universalmodul ist nun als Funksender/empfänger eingelernt.
10. Die Ausgänge verhalten sich wie beim Funkausgangsmodul.
11. Verdrahten Sie nun die Eingänge mit dem Universalmodul. Eingang 1 dient dabei des Anschlusses des Melder Alarmkontakts, Eingang zwei des Anschlusses des Melder Sabotagekontaktes.
12. Stellen Sie die Dipschalter 5, 6 und 7 entsprechend Ihrer Eingangsverdrahtung ein und verschließen Sie das Gehäuse des Universalmoduls.
13. Programmieren Sie nun die Ausgänge in Ihrer Funkalarmzentrale (s. Anleitung Funkalarmanlage).

FUNKTION 4 – FUNKSIRENENMODUL

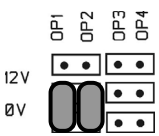
Gehen Sie bei der Verwendung des Universalmoduls als Funksirenenmodul wie folgt vor:

1. Im Hauptmenü des Programmiermodus wählen Sie den Punkt 7 (LED 7 leuchtet) Funktion auswählen.
2. Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste **SET.**
3. Im Untermenü von Funktion wählen Sie die Funktion 4 mit der Taste **SELECT**.
   LED 4 leuchtet.
4. Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste **SET**.
   Die LED 7 leuchtet wieder.
5. Setzen Sie den Dipschalter 3 des Universalmoduls auf ON (An).
6. Verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste **ESC/DEL** drücken.
   Nur die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piepst in kurzen Abständen.
7. Drücken Sie den Sabotagekontakt des Universalmoduls und warten Sie, bis dieses einen Doppelton ausgegeben hat.

Hinweis: Beide Sabotagekontakte müssen gedrückt oder überbrückt sein.

8. Wählen Sie in der Funkalarmanlage den Punkt „Andere Komponenten hinzufügen/Universalmodul" und folgen Sie den Anweisungen der Installationsanleitung für die Funkalarmanlage. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, lösen Sie den Sabotagekontakt des Universalmoduls aus und warten Sie, bis die Funkalarmanlage das Signal vom Universalmodul empfangen hat.
9. Das Universalmodul ist nun als Funksirenenmodul eingelernt. Eine weitere Programmierung ist nicht notwendig
10. Schließen Sie nun das Kabel der Sirene am RJ11 Stecker des Universalmoduls an. Oder folgen Sie den Hinweisen zum Anschluss einer konventionellen Sirene auf der Seite 20.

Hinweis: Beim Einsatz des Sirenenanschlusses über den RJ 11 Stecker am Universalmodul müssen die Steckbrücken 1 und 2 wie folgt gesteckt sein:



Dipschalter 8 muss auf OFF (Aus) gesetzt sein.

11. Programmieren Sie das Verhalten dieser Sirene in der Funkalarmanlage unter dem Punkt:
    - Teilbereiche für die Quittierungsfunktion.
    - UVM bearbeiten für die Alarmierungsfunktion.

FUNKTION 5– FUNKSIRENENSENDER/EMPFÄNGER

Gehen Sie bei der Verwendung der Universalmodule als Funksirenensender/empfänger wie folgt vor:

1. Programmieren Sie zunächst das Universalmodul, welches mit einer Sirene verbunden ist als Funksirenenmodul (Funktion 4, siehe vorherige Seite).

Hinweis: Anstelle des Einlernens des Universalmoduls in die Funkalarmanlage, erfolgt hier das Einlernen in das zweite Universalmodul.

2. Programmieren Sie erst anschließend das zweite Universalmodul, welches mit der Alarmanlage verbunden ist wie folgt.

3. Im Hauptmenü des Programmiermodus wählen Sie den Punkt 7 (LED 7 leuchtet) Funktion auswählen.

4. Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste **SET.**

5. Im Untermenü von Funktion wählen Sie die Funktion 5 mit der Taste **SELECT.**
   LED 5 leuchtet

6. Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste **SET**.
   Die LED 7 leuchtet wieder.

7. Wählen Sie nun im Hauptmenü des Universalmoduls den Punkt 1 (LED 1 leuchtet) Melder einlernen.

8. Lösen Sie am Universalmodul, das als Funksirenenmodul arbeitet und mit der Sirene verbunden ist, den Sabotagekontakt aus.

9. Hat das Universalmodul, dass als Funksirenensender/empfängermodul arbeitet das Signal empfangen, so leuchten eine Vielzahl von blauen LEDs an diesem Universalmodul auf.

10. Verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste **ESC/DEL** drücken.
    Nur die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piepst in kurzen Abständen.

11. Drücken Sie den Sabotagekontakt des Universalmoduls und warten Sie, bis dieses einen Doppelton ausgegeben hat.

Hinweis: Beide Sabotagekontakte müssen gedrückt oder überbrückt sein.

10. Das Universalmodul arbeitet nun als Funksirenensender/empfänger. Beim Schließen des Eingangs 1(2) wird der Ausgang 1(2) am anderen Universalmodul (verbunden mit der Sirene) aktiviert.

11. Verdrahten Sie nun das Universalmodul wie auf Seite 21 beschrieben mit der Alarmzentrale.

FUNKTION 6 FUNKEMPFANGSMODUL

Gehen Sie bei der Verwendung des Universalmoduls als Funkempfangsmodul wie folgt vor:

1. Wählen Sie die Schalterstellung für die Dipschalter 2, 3 und 4 (s. Seite 7).
2. Im Hauptmenü des Programmiermodus wählen Sie den Punkt 7 (LED 7 leuchtet) Funktion auswählen.
3. Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste **SET.**
4. Im Untermenü von Funktion wählen Sie die Funktion 6 mit der Taste **SELECT**.
   LED 6 leuchtet.
5. Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste **SET**.
   Die LED 7 leuchtet wieder.
6. Verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste **ESC/DEL** drücken.
   Nur die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piepst in kurzen Abständen.
7. Schließen Sie den Deckel des Universalmoduls oder drücken Sie den Sabotagekontakt und warten Sie, bis dieses einen Doppelton ausgegeben hat.

Hinweis: Beide Sabotagekontakte müssen gedrückt oder überbrückt sein.

8. Um die Funkmelder in das Universalmodul einzulernen, folgen Sie den Hinweisen in dieser Anleitung zum Einlernen von Funkmeldern.
9. Entfernen Sie alle Steckbrücken für die Steuerung der Ausgänge und verdrahten Sie das Universalmodul mit Ihrer Alarmzentrale wie auf der folgenden Seite beschrieben.
10. Die Relaisausgänge werden aktiviert, wenn ein Melder auslöst. Die Melder sind wie in der untenstehenden Tabelle den Relais zugeordnet. Jeweils vier Melder sind einem Relaisausgangzugeordnet. Dieser Relaisausgang wird aktiviert, wenn bereits ein Melder ausgelöst hat.
11. Haben Sie eine Fernbedienung eingelernt, so ist an der Fernbedienung lediglich die Taste 4 (gekennzeichnet mit einem Quadrat) aktiv und kann einen Relaisausgang steuern. Um eine Fernbedienung zum Aktivieren/Deaktivieren zu verwenden, sollte diese auf einen eigenen Ausgang programmiert sein.

Ausgang 1	Funkmelder 1	Funkmelder 2	Funkmelder 3	Funkmelder 4
Ausgang 2	Funkmelder 5	Funkmelder 6	Funkmelder 7	Funkmelder 8
Ausgang 3	Sabotagemeldung aller eingelernter Funkmelder			
Ausgang 4	Störungsmeldung aller eingelernter Funkmelder (Batterie, Funküberlagerung, Supervisionsausfall)			
Eingang 1	Erstmeldererkennung (Eingang schließen, um Funktion zu aktivieren.)			
Eingang 2	Gehtestfunktion (Eingang schließen, um Funktion zu aktivieren.)			

Anschlußbeispiel des Universalmoduls an eine verdrahteten Alarmanlage, z.B.: Terxon S

Beachten Sie bitte, dass die Steckbrücken alle gezogen sind und die Ausgänge als Relais (NC) arbeiten (Relaisausgänge (NC/NO) invertieren s. Seite 26).

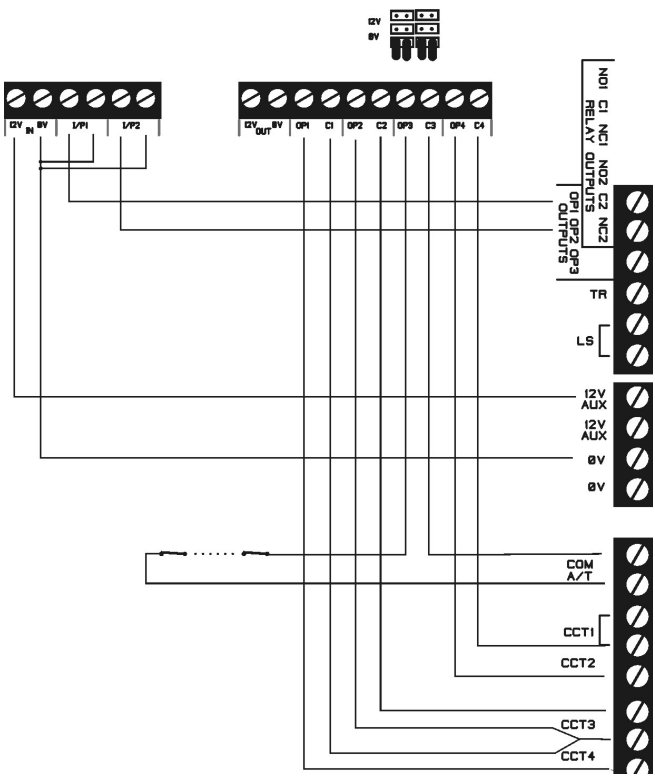
Im gezeigten Beispiel sind die Dipschalter 2, 3 und 4 des Universalmoduls auf ON (An). Funk- und Batteriestörung, sowie Supervisionsausfall aktivieren den Ausgang 4 des UVM.

Erstmeldererkennung

Der Ausgang 1 der Alarmzentrale ist mit dem Eingang 1 des Universalmoduls verbunden. Wird die Alarmzentrale aktiviert, schaltet dieser Ausgang gegen Masse (0V) und bleibt auf Masse geschaltet, bis die Anlage wieder deaktiviert wird. Nachdem die Alarmzentrale deaktiviert wurde, blinkt die LED des Melderkanals am Universalmodul, der als erstes ausgelöst hat. LEDs der Melderkanäle die ebenfalls ausgelöst haben, leuchten am Universalmodul dauerhaft.

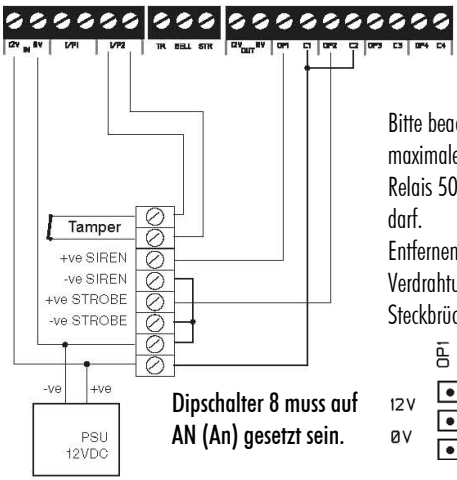
Geh Test

Der Ausgang 2 der Alarmzentrale ist mit dem Eingang 2 des Universalmoduls verbunden. Soll ein Gehtest durchgeführt werden, schaltet der Ausgang 2 der Alarmzentrale gegen Masse (0V). Lösen Sie jetzt die Funkmelder nacheinander aus. Hat das Universalmodul das Signal empfangen, wird der Empfang mit einem akustischen Signalton quittiert. Die LED des Melderskanals am Universalmodul leuchtet dauerhaft auf. Haben Sie alle Melder getestet, deaktivieren Sie den Ausgang 2 der Alarmzentrale und die LEDs erlischen.



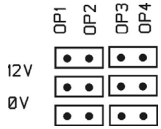
9.4.Anschluss einer konventionelle Sirene

Sofern Sie das Universalmodul in der Funktion 4, Funksirenenmodul betreiben und eine konventionelle (nicht eigenversorgte) Sirene betreiben wollen, müssen Sie das Universalmodul mit der Sirene wie folgt verdrahten:



Bitte beachten Sie, dass die maximale Kontaktbelastbarkeit je Relais 500mA nicht übersteigen darf.
Entfernen Sie alle bei dieser Verdrahtungsart alle Steckbrücken.

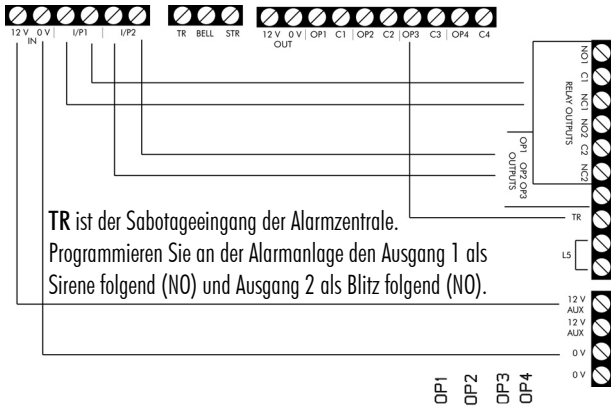
Dipschalter 8 muss auf AN (An) gesetzt sein.



Hinweis: Bei einer eigenversorgten Sirene, verwenden Sie das bei der Sirene beiliegende 6-adrige Anschlußkabel und stecken Sie dieses in den RJ11 Stecker. **Beachten Sie die in diesem Fall geänderte Steckbrückenstellung (s. Seite 17).**

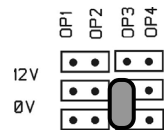
9.5.Anschluss des Universalmoduls als Funksirenensender/empfänger an die Alarmanlage

Zum Anschluss des Universalmoduls in der Funktion 5, Funksirenensender/empfänger mit der Alarmanlage gehen Sie wie folgt vor:



TR ist der Sabotageeingang der Alarmzentrale.
Programmieren Sie an der Alarmanlage den Ausgang 1 als Sirene folgend (NO) und Ausgang 2 als Blitz folgend (NO).

Die Steckbrückenbelegung ist dabei wie nebenstehend abgebildet:



10. Einlernen von Funkmeldern

Hinweis: Um die Funkalarmzentrale Secvest 868 in das Universalmodul einzulernen muß der Dipschalter 1 auf ON (An) gesetzt werden.
Damit Sie Funkmelder in das Universalmodul einlernen können, muß sich das Universalmodul im Funktionsmodus 1 oder 6 befinden.
Gehen Sie beim Einlernen von Funkmeldern in das Universalmodul wie folgt vor:

1. Setzen Sie den Dipschalter 1 auf ON (An)
2. Im Hauptmenü des Programmiermodus wählen Sie den Punkt 1 (LED 1 leuchtet).
3. Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste **SET.**
4. Die LEDs zeigen den Zustand der eingelernten Funkmelder an. Blinkt eine LED, so weißt dies darauf hin, dass dieser Kanal bereits belegt ist. Ist die LED aus, so kann dort noch ein Melder eingelernt werden.
5. Lösen Sie den Sabotagekontakt des Melders aus, oder senden Sie ein Signal vom Melder. Wurde das Signal empfangen, so ordnet das Universalmodul diesen Melder einem neuen Kanal zu. Die LED dieses Kanals beginnt zu blinken.
   Das Universalmodul piepst zweimal, wenn das Signal erfolgreich eingelernt wurde.

Hinweis: Beachten Sie beim Einlernen der Melder die Hinweise in der jeweiligen Installationsanleitung des Melders. Magnetkontakte belegen unter Umständen zwei Melderkanäle (Reedkontakt und externer Kontakt)

6. Um einen weiteren Melder einzulernen, wiederholen Sie Punkt 5.
7. Haben Sie alle Melder eingelernt, dann verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste **ESC/DEL zweimal** drücken.
   Nur die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piepst in kurzen Abständen.
8. Schließen Sie den Deckel des Universalmoduls und warten Sie, bis dieses mit einem Doppelton bestätigt.

Hinweis: Beide Sabotagekontakte müssen gedrückt oder überbrückt sein.

11. Löschen von Funkmeldern

Funkmelder können einzeln aus dem Universalmodul gelöscht werden. Gehen Sie beim Löschen der Funkmelder vom Universalmodul wie folgt vor:

1. Im Hauptmenü des Programmiermodus wählen Sie den Punkt 2 (LED 2 leuchtet).

2. Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste **SET**.

3. Die LEDs zeigen den Zustand der eingelernten Funkmelder an. Blinkt eine LED, so weißt dies darauf hin, dass auf diesem Kanal ein Funkmelder eingelernt ist.
   Ist ein Melder auf diesem Kanal eingelernt, blinkt die LED 1.

4. Mit der Taste **SELECT** können Sie nun zwischen den Kanälen wählen.

5. Um einen Funkmelder zu löschen, wählen Sie den entsprechenden Kanal aus und drücken Sie im Anschluß die Taste **ESC/DEL**. Halten Sie die Taste gedrückt, bis das Universalmodul zweimal piepst.
   Die LED 2 zur Anzeige, dass Sie sich im Punkt 2 des Programmiermodus befinden, leuchtet.

6. Um einen weiteren Funkmelder zu löschen, drücken Sie die Taste **SET** erneut.
   Es blinkt erneut die LED eines belegten Kanals.

7. Wiederholen Sie den Schritt 5. Wurden alle Melder gelöscht, kann der Punkt 2 des Hauptmenüs nicht mehr betreten werden, anstelle dessen, gibt das Universalmodul einen Doppelton aus.

8. Haben Sie die gewünschten Melder gelöscht, verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste **ESC/DEL** drücken.
   Nur die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piepst in kurzen Abständen.

9. Schließen Sie den Deckel des Universalmoduls und warten Sie, bis dieses mit einem Doppelton bestätigt.

Hinweis: Beide Sabotagekontakte müssen gedrückt oder überbrückt sein.

12. Sonderfunktion der Melderkanäle (nur Funktionsmodus 6)

Diese Funktion hat nur Einfluß auf die Funktion von eingelernten Fernbedienungen im Funktionsmodus 6. In allen anderen Funktionsmodi wird die hier vorgenommene Einstellung nicht beachtet. Die Einstellung beeinflußt die Melderkanäle in Ihrer Ansteuerfunktion für die Ihnen zugeordneten Relaisausgänge als Dauerkontakt oder Impulskontakt. Zum Umprogrammieren der Melderkanäle, gehen Sie wie folgt vor:

1. Im Hauptmenü des Programmiermenüs wählen Sie den Punkt 3 (LED 3 leuchtet).

2. Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste **SET**.
   Die LED 1 zur Anzeige des Ausgangs 1 leuchtet oder blinkt.

3. Sie befinden sich jetzt im Untermenü des Punktes 3. Wählen Sie den Melderkanal aus, dessen Eigenschaft geändert werden soll. Zum Auswählen des Melderkanals drücken Sie die Taste SELECT.

Hinweis: Melderkanäle 1-4 beeinflussen die Funktion des Relaisausgangs 1, Melderkanäle 5-8 die Funktion des Relaisausgangs 2.

4. Bestätigen Sie die Auswahl des Melderkanals indem Sie die Taste **SET** drücken. *Die LED des gewählten Melderkanals blinkt oder leuchtet.*

5. Um die Eigenschaft des Melderkanals zu ändern, drücken Sie die Taste **SELECT**. *Eine dauerhaft leuchtende LED bedeutet, dass dieser Ausgang als Dauerkontakt programmiert ist.*
   Eine blinkende LED bedeutet, dass dieser Ausgang als Impulskontakt programmiert ist.

6. Haben Sie die Eigenschaft des Melderkanals eingestellt, bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste **SET**. *Sie befinden sich wieder im Menü zur Auswahl der Melderkanäle.*

7. Haben Sie die Einstellungen für die Melderkanäle vorgenommen, verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste **ESC/DEL** drücken.
   Nur die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piepst in kurzen Abständen.

8. Schließen Sie den Deckel des Universalmoduls und warten Sie, bis dieses einen Doppelton zur Bestätigung abgegeben hat.

Hinweis: Beide Sabotagekontakte müssen gedrückt oder überbrückt sein.

Wurde der Kanal als Dauerkontakt programmiert aktivieren Sie den Ausgang durch Drücken der Taste 4 (Quadrat) und deaktivieren Sie diesen durch Drücken der Taste 3 (Raute). Haben Sie mehr als eine Fernbedienung eingelernt müssen erst alle deaktiviert sein, damit der Ausgang wieder deaktiviert ist.

13. Signalstärkemessung

Das Universalmodul ist in der Lage die Signalstärke der eingelernten Funkmelder zu messen und über LEDs anzuzeigen. Zum Messen der Signalstärke eingelernter Funkmelder gehen Sie wie folgt vor:

1. Im Hauptmenü des Programmiermenüs wählen Sie den Punkt 4 (LED 4 leuchtet).

2. Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste **SET**.

Hinweis: Sie können nur einen Meldertest durchführen, wenn auch mindestens ein Funkmelder eingelernt ist. Ist kein Melder eingelernt, so ertönt ein Doppelton.

3. Lösen Sie einen Melder aus. Wird der Melder empfangen, wird die Signalstärke über die Anzahl der leuchtenden LEDs angezeigt.
   Für eine ausreichende Funkkommunikation müssen mindestens drei blaue LEDs leuchten.

4. Haben Sie die gewünschten Melder getestet, verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste **ESC/DEL** drücken.
   Nur die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piepst in kurzen Abständen.

5. Schließen Sie den Deckel des Universalmoduls und warten Sie, bis dieses mit einem Doppelton bestätigt.

Hinweis: Beide Sabotagekontakte müssen gedrückt oder überbrückt sein.

14. Invertieren der Relaisausgänge (nur Funktionsmodus 2,3 und 6)

Sie können die Relaisausgänge auch einzeln umprogrammieren, so dass diese anstatt NC als NO arbeiten. Das Umprogrammieren der Relaisausgänge hat nur Einfluß auf alle Funktionsmodi. Zum Umprogrammieren der Relaisausgänge, gehen Sie wie folgt vor:

1. Im Hauptmenü des Programmiermenüs wählen Sie den Punkt 5 (LED 5 leuchtet).

2. Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste **SET**.
   Die LED 1 zur Anzeige des Ausgangs 1 leuchtet oder blinkt.

3. Sie befinden sich jetzt im Untermenü des Punktes 5. Wählen Sie den Ausgang aus, dessen Polarität geändert werden soll. Zum Auswählen des Ausgangs drücken Sie die Taste **SELECT**.

4. Bestätigen Sie die Auswahl des Ausgangs indem Sie die Taste **SET** drücken.
   Die LED des gewählten Ausgangs blinkt oder leuchtet.

5. Um die Polarität des Ausgangs zu ändern, drücken Sie die Taste **SELECT**.
   Eine dauerhaft leuchtende LED bedeutet, dass dieser Ausgang als NO programmiert ist.
   Eine blinkende LED bedeutet, dass dieser Ausgang als NC programmiert ist.

6. Haben Sie die Polarität des Ausgangs eingestellt, bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste **SET**.
   Sie befinden sich wieder im Menü zur Auswahl der Ausgänge.

7. Haben Sie die Einstellungen für die Ausgänge vorgenommen, verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste **ESC/DEL** drücken.
   Nur die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piepst in kurzen Abständen.

8. Schließen Sie den Deckel des Universalmoduls und warten Sie, bis dieses mit einem Doppelton bestätigt.

Hinweis: Beide Sabotagekontakte müssen gedrückt oder überbrückt sein.

15. Werkseinstellung

Um alle Einstellungen im Universalmodul und alle Melder zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Im Hauptmenü des Programmiermenüs wählen Sie den Punkt 8 (LED 8 leuchtet).

2. Bestätigen Sie diesen Punkt mit der Taste **SET**.
   Alle LEDs blinken.

3. Drücken Sie die Taste **ESC/DEL** und halten Sie diese gedrückt, bis das Universalmodul einen Doppelton zur Bestätigung abgibt und die LED 8 leuchtet.
   Die Programmierung und alle eingelernten Funkmelder wurden gelöscht.

Hinweis: Um den Menüpunkt 8 ohne Werksreset zu verlassen, drücken Sie die Taste ESC/DEL nur kurz.

4. Haben Sie die Werkseinstellung wieder hergestellt, verlassen Sie den Programmiermodus, indem Sie die Taste **ESC/DEL** drücken.
   Nur die LED für Spannung leuchtet/blinkt und die LED für Störung leuchtet. Das Universalmodul piepst in kurzen Abständen.

5. Schließen Sie den Deckel des Universalmoduls und warten Sie, bis dieses mit einem Doppelton bestätigt.

Hinweis: Beide Sabotagekontakte müssen gedrückt oder überbrückt sein.

16.Technische Daten

Spannungsversorgung:	12V DC
Stromaufnahme:	70mA in Ruhe 90mA mit aktivierten Relais 240mA bei aktivierten Relais und Akkuladung
Notstromversorgung:	6V DC, 1.2Ah
Anzahl Kanäle:	8, jeweils 4 pro Relais
Anzeige:	10 LEDs
Ausgänge:	4 x Transistorrelais (NO/NC) max. Schaltleistung 500mA 1 x RJ11 zu Ansteuerung der Sirene
Eingänge:	2
Abmessungen:	208 x 122 x 42mm (HxBxT)
Gewicht:	330g (ohne Akku)

Kompatibilität:

- Secvest 868
- Terxon M
- Terxon S
- Funkrauchmelder
- Funkbewegungsmelder
- Funkmagnetkontakt
- Funkerschütterungsmelder
- Funkglasbruchmelder
- Funkfernbedienung
- Funkzylinder

17. Notizen

18. Programmierung des UVM

Die untenstehende Tabelle wie im Beispiel gezeigt ausfüllen und dem Universalmodul beilegen. Beispiel:

USM Modus	Funkempfänger	Melder Kanal 1	RM Eingang
Eingang 1	Nicht belegt	Melder Kanal 2	RM Flur
Eingang 2	Nicht belegt	Melder Kanal 3	RM Kinder1
Ausgang 1	Zone 1 Feuer	Melder Kanal 4	RM Eltern
Ausgang 2	Zone 2 Sofort	Melder Kanal 5	MK Haustür
Ausgang 3	Zone 9 Sabotage	Melder Kanal 6	MK Wohnen1
Ausgang 4	Nicht belegt	Melder Kanal 7	GB Wohnen1
		Melder Kanal 8	Nicht belegt

Diese Beschreibung können Sie heraustrennen und dem Universalmodul beilegen.

USM Modus		Melder Kanal 1	
Eingang 1		Melder Kanal 2	
Eingang 2		Melder Kanal 3	
Ausgang 1		Melder Kanal 4	

Ausgang 2		Melder Kanal 5	
Ausgang 3		Melder Kanal 6	
Ausgang 4		Melder Kanal 7	
		Melder Kanal 8	